

Staatsanwaltschaft: Aussage „Islam ist schlimmer als die Pest“ ist keine Volksverhetzung

[Veröffentlicht am 28.02.2018 von philosophia-perennis.com/](http://philosophia-perennis.com/)

Von David Berger

Der Islam sei „schlimmer als die Pest“, ließ die aus dem Iran stammende Ex-Muslima und AfD-Politikerin *Laleh Hadjimohamadvali*, die zusammen mit *Leyla Bilge* den [Frauenmarsch](#) initiierte und organisierte, letztes Jahr auf dem Landesparteitag der AfD wissen.

Worauf es zu einer Anzeige wegen Volksverhetzung kam.

Nun hat die Staatsanwaltschaft allerdings die Ermittlungen gegen die AfD-Bundestagskandidatin Laleh Hadjimohamadvali bereits im Vorfeld eingestellt.

Wie der *Saarländische Rundfunk* heute [berichtet](#), sei ihm von der Staatsanwaltschaft mitgeteilt worden, dass sich der Anfangsverdacht der Volksverhetzung nicht bestätigt hat.

Die Äußerung *Hadjimohamadvali* sei – so die zuständige Staatsanwaltschaft – vom **Grundrecht der freien Meinungsäußerung** gedeckt.

→ Auch deshalb, weil sich die AfD-Politikerin damit nicht gegen eine Gruppe religiöser Menschen, sondern eine Religion gewendet habe.



Will die neue GroKo in Zukunft gegen solche Demonstranten vorgehen? Gefängnis- oder nur Geldstrafen für Kritik an der Islamisierung?

Date: Februar 28, 2018 - Autor: davidbergerweb



Laleh Hadjimohamadvali (links außen) am Abend vor dem Frauenmarsch